

# Modulhandbuch

für die Prüfungsordnung  
Master (1F) Demokratische  
Politik und Kommunikation (2023)

# Inhaltsverzeichnis

MA3DPK1001 - WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN.....	3
MA3DPK1002 - GRUNDZÜGE: POLITISCHE PARTIZIPATION.....	5
MA3DPK1003 - GRUNDZÜGE: POLITISCHE KOMMUNIKATION.....	7
MA3DPK1004 - MODUL MEDIENWISSENSCHAFT.....	9
MA3DPK1005 - AUSGEWÄHLTE THEMEN DER POLITISCHEN KOMMUNIKATION.....	11
MA3DPK1006 - AUSGEWÄHLTE THEMEN DER POLITISCHEN PARTIZIPATION.....	13
MA3DPK1007 - PRAKTIKUMSMODUL.....	15
MA3DPK1008 - VERTIEFUNG METHODEN UND FORSCHUNGSDESIGN.....	17
MA3DPK1010 - VERTIEFUNGSMODUL POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE.....	19
MA3DPK1011 - VERTIEFUNGSMODUL POLITISCHE SYSTEME.....	21
MA3DPK1012 - VERTIEFUNGSMODUL INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN/ AUßENPOLITIK.....	23
MA3DPK1013 - VERTIEFUNGSMODUL POLITISCHE ÖKONOMIE.....	25
MA3DPK1009 - MASTER-ABSCHLUSSMODUL.....	27

**Modul: WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE UND METHODISCHE  
GRUNDLAGEN**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	30
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	120
		Arbeitsaufwand (h):	150 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Portfolioprfung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referate bzw. Präsentationen sowie weitere kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen in sowohl Seminar wie Übung.
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse zu den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Politikwissenschaft</li> <li>• lernen verschiedene Herangehensweisen der theoretischen und empirischen Sozialforschung kennen</li> <li>• verstehen die Anwendungsmöglichkeiten von Fallstudien</li> <li>• vertiefen ihre Fähigkeiten komplexe politikwissenschaftliche Forschungsliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen</li> <li>• setzen sich in einer Übung exemplarisch mit aktuellen methodologischen Entwicklungen und ihren Anwendungsfeldern auseinander</li> </ul>
----------------------	--

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>• Einführung in grundlegende Methoden der Politischen Theorie und der Vergleichenden Politikwissenschaft</li> <li>• Wiederholung und Anwendung wesentlicher qualitativer und quantitativer Methoden zur Datenerhebung und -auswertung;</li> <li>• Fallstudien</li> <li>• Methodische Aspekte der Politischen Theorie</li> </ul>
----------	--

Literatur:

Veranstaltungsformen:	(a) Seminar „Wissenschaftstheoretische Grundlagen“ (1SWS) (b) Übung aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (1SWS)
-----------------------	--

Empfohlene Voraussetzungen:	-
-----------------------------	---

Verwendbarkeit des	-
--------------------	---

---

Moduls:

---

Modulbeauftragte(r): Dr. Lasse Cronqvist

---

Sonstige Informationen: Als Übung kann eine Veranstaltung aus dem Pool der methodischen Wahlpflichtübungen des Studienganges (jeweils 1 SWS) ausgewählt werden.

---

Lehrveranstaltungen:

13502327 Wissenschaftstheoretische Grundlagen / Seminar

13502328 Methodische Übungen MA Demokratische Politik und Kommunikation / Übung

**Modul: GRUNDZÜGE: POLITISCHE PARTIZIPATION**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Schriftliche Prüfungsform: Hausarbeit (20-25 Seiten) oder mündliche Prüfung (20-30 min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung (100 %) Studienleistungen: Referat mit Handout, Präsentation

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/100 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- erweitern ihre bereits vorhandenen theoretischen und analytischen Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Politischen Theorie und Ideengeschichte;
- besitzen demokratiethoretische Grundkenntnisse und Wissen über die wichtigsten sozialwissenschaftlichen Öffentlichkeitstheorien;
- fragen nach den Funktionen der politischen Öffentlichkeit, besonders deren vor dem Hintergrund des Wandels von Parteien und medialer Kommunikation;
- können die Öffentlichkeitsstrukturen und ihren Wandel aus der Perspektive verschiedener Demokratiekonzeptionen beurteilen.
- kennen grundlegende Studien und Theorien der Partizipationsforschung

Inhalte:

- Demokratiethoretische Konzepte;
- Öffentlichkeitstheorien;
- Funktionen politischer Öffentlichkeit im Wandlungsprozess;
- Vergleichende Demokratiethorieforschung;
- Partizipationsforschung.

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

Empfohlene Voraussetzungen: -

Verwendbarkeit des

- 
- Moduls:
- MA Politikwissenschaft (Hauptfach) „Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte“
  - MA Politikwissenschaft (Nebenfach) „Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte“
  - M.Ed. Sozialkunde „M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung“
  - M.Ed. Sozialkunde „M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext“
- 

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Claudia Ritzi

---

Sonstige  
Informationen: --

---

Lehrveranstaltungen:

13502218 Grundzüge Politische Partizipation / 4.0 SWS / Seminar

**Modul: GRUNDZÜGE: POLITISCHE KOMMUNIKATION**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Schriftliche Prüfungsform: Hausarbeit (20-25 Seiten) oder mündliche Prüfung (20-30 min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Prüfungsleistung: Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung (100 %) Studienleistungen: Referat mit Handout, Präsentation

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/100 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- kennen die wesentlichen Modelle und Diskurse politischer Kommunikationsforschung, ihre geschichtlichen Entstehungszusammenhänge und Entwicklungen;
- erlangen Kenntnisse über Aufbau, Funktionsweise, Akteure und Politikfelder im Rahmen medialen und politischen Handelns;
- kennen die verschiedenen Interaktionsbeziehungen zwischen Politik und Medien;
- erhalten auf Basis eines komparativen Analyseparadigmas Kenntnisse über verschiedene länderspezifische Modelle politischer Kommunikation,

Inhalte:

Inhalte

- Modelle politischer Kommunikation entlang der drei Dimensionen des Politischen;
- Modelle politischer Kommunikation entlang wissenschaftstheoretischer Herangehensweisen;
- Analyse des politischen Systems der BRD anhand dieser Modelle;
- Interaktionsbeziehungen zwischen Medien und Politik;
- Funktionen der Medien im politischen System;
- Aktuelle Beiträge der Kommunikationsforschung

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

---

Empfohlene  
Voraussetzungen: --

---

Verwendbarkeit des  
Moduls:

- Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang „Medienwissenschaft“
- MA Politikwissenschaft (Hauptfach) „Vertiefungsmodul Politische Systeme“
- MA Politikwissenschaft (Nebenfach) „Vertiefungsmodul Politische Systeme“
- M.Ed. Sozialkunde „M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung“
- M.Ed. Sozialkunde „M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext“

---

Modulbeauftragte(r):  
Prof. Dr. Uwe Jun

---

Sonstige  
Informationen: --

---

Lehrveranstaltungen:

13502217 Grundzüge Politische Kommunikation / 4.0 SWS / Seminar

**Modul: MODUL MEDIENWISSENSCHAFT**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20–30 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Das Modul wird seitens des Faches Medienwissenschaft angeboten. Die Studienleistungen richten sich nach den Anforderungen dort.

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

- den theoretischen Zusammenhang der beiden gesellschaftlichen Teilsysteme Politik und Medien verstehen;
- Die Relevanz der Medien für politische Partizipation erkennen und beurteilen können;
- Methodische Kompetenzen zur Analyse der Medienkommunikation erwerben und anwenden können.

Inhalte:

- Politik in der Medienkommunikation: Gegenstand ist die Politikdarstellungen in den klassischen Massenmedien, auch in historischer Perspektive, sowie das Verhältnis zwischen Journalismus und Politik;
- Politische Partizipation und neue Medien: Gegenstand sind die Partizipationspotentiale der neuen Medien, ihre Nutzung und ihre Folgen für die Öffentliche Meinungsbildung und für politische Entscheidungsprozesse.

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul wird seitens des Faches Medienwissenschaft angeboten.

Modulbeauftragte(r): Das Modul wird seitens des Faches Medienwissenschaft angeboten.

Sonstige Informationen:

Lehrveranstaltungen:

12652010 Medien und politische Kommunikation / 4.0 SWS / Seminar

**Modul: AUSGEWÄHLTE THEMEN DER POLITISCHEN  
KOMMUNIKATION**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20–30 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Referat mit Handout, Präsentation

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kenntnisse über die Funktionen, Formen und Erklärungsmodelle politischer Kommunikation in modernen Demokratien;
- können verschiedene Typen von Wahlkampfkommunikation anhand der bekannten Modelle politischer Kommunikation reflektieren;
- kennen die Veränderungen organisatorischer und formaler Aspekte der Regierungskommunikation und deren Rahmenbedingungen;
- vergleichen international die Regierungskommunikation westlicher Demokratien und wissen um die länderspezifischen Unterschiede und Gemeinsamkeiten medialer Politikvermittlung;
- lernen die verschiedenen Aktionen und Reaktion politischer Akteure auf krisenhafte Ereignisse kennen und reflektieren den Charakter solch medial vermittelter Krisen.

Inhalte:

- Parteienforschung mit dem Schwerpunkt Parteienwettbewerb, Wahlen und mediale Vermittlungslogiken;
- Komparative Analyse politischer Kampagnenführung auf Bundes- und Landesebene sowie in verschiedenen modernen Demokratien;
- Formale, organisatorische und inhaltliche Aspekte der Regierungskommunikation;
- Vergleich ausgewählter moderner Demokratien (europäische Länder, USA, Australien, Japan);
- Fallstudien und Expertenbefragungen;

- 
- Strategien und Deutungsmuster sachbezogener Skandalisierung und personalisierter Skandalisierung politischer und medialer Akteure.
- 

Literatur:

---

Veranstaltungsformen: S

---

Empfohlene  
Voraussetzungen:

---

Verwendbarkeit des  
Moduls:

- MA Politikwissenschaft (Hauptfach) „Politische Systeme“
  - MA Politikwissenschaft (Nebenfach) „Politische Systeme“
  - M.Ed. Sozialkunde „M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung“
  - M.Ed. Sozialkunde „M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext“
- 

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Uwe Jun

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

13502246 Vertiefung Politische Kommunikation / Seminar

**Modul: AUSGEWÄHLTE THEMEN DER POLITISCHEN PARTIZIPATION**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	2. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (SoSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20–30 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Referat mit Handout, Präsentationen

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- haben fundierten einen Einblick in Kontroversen der Demokratietheorie;
- können ihre analytischen und methodischen Kenntnisse der Demokratietheorie anhand aktueller Forschungsfragen auf die politische Öffentlichkeit und Partizipation anwenden;
- wissen um die Diskussionen über die Krise und Zukunft politischer Repräsentation;
- vertiefen ihre demokratietheoretischen Kenntnisse anhand der empirischen Analyse von Erscheinungen politischer Partizipation, u.a. in Form von Fallstudien;
- kennen die unterschiedlichen Konsequenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der neuen Partizipationsformen.

Inhalte:

- Klassiker der Demokratietheorie;
- Theorien der politischen Repräsentation und Partizipation;
- Empirische Methoden zur Analyse verschiedener Beteiligungsformen;
- Vergleich und kritische Reflexion unterschiedlicher Partizipationsbeziehungen von Staat und Zivilgesellschaft.

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des

---

Moduls:

- MA Politikwissenschaft (Hauptfach) „Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte“
- MA Politikwissenschaft (Nebenfach) „Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte“
- M.Ed. Sozialkunde „M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung“
- M.Ed. Sozialkunde „M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext“

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Claudia Ritzi

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

13502247 Vertiefung Politische Partizipation / Seminar

**Modul: PRAKTIKUMSMODUL**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	20,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	0,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	0
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	600
		Arbeitsaufwand (h):	600

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Praktikumsbericht (unbenotet)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Absolvieren eines Praktikums mit Bezug zum Studium. Das Praktikum hat die Dauer von 12 Wochen (Vollzeit).

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Das Modul ist unbenotet.

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- vertiefen ihre Kompetenzen zur Erfüllung der zentralen Erwartungen und Anforderungen eines Arbeitsfeldes;
- wenden die im Studium erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten an ihrem Praktikumsplatz an;
- erlangen praktische Anregungen im Rahmen des weiteren akademischen und beruflichen Werdegangs;
- erstellen einen informativen und kritisch reflektierten Praktikumsbericht vor dem Hintergrund ihrer fachlichen Qualifikation.

Inhalte:

- berufsfeldorientierte Qualifizierung;
- exemplarische Anwendung von Methodenkompetenz und fachwissenschaftlichem Wissen in einem Tätigkeitsfeld für Politikwissenschaftler;
- Relevanz des Theorie-Praxis-Bezugs in den Sozialwissenschaften;
- Erstellung eines schriftlichen Praktikumsberichts.

Literatur:

Veranstaltungsformen:

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Uwe Jun

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

**Modul: VERTIEFUNG METHODEN UND FORSCHUNGSDESIGN**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	3. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	5,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	2,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	30
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	120
		Arbeitsaufwand (h):	150 Std.

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Portfolioprüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Referate; Präsentationen, schriftliche und mündliche Leistungen

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Die Studierenden

- entwerfen ein komplexes Forschungsdesign zur Bearbeitung einer für den Studiengang „Demokratische Politik und Kommunikation“ typischen Fragestellung
- erlernen weiterführende Methoden zur Konzeption und Durchführung von Untersuchungen in der Politikwissenschaft und wenden diese an
- reflektieren mit anderen Studierenden über diverse Konzeptionen von Forschungsdesigns
- setzen sich mit einem weiteren Feld aus dem Bereich der Methodologie auseinander

Inhalte:

- Forschungsdesign (Inhalt, Struktur, Erfordernisse)
- Aktuelle Diskussionen der Methodenlehre

Literatur:

Veranstaltungsformen: (a) Seminar „Forschungsdesigns verfassen“ (1SWS) (b) Übung aus dem aktuellen Lehrangebot zum Modul (1SWS)

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls:

Modulbeauftragte(r): Dr. Lasse Cronqvist

Sonstige Informationen: Um den Studierenden eine flexiblere Planung des Praktikumsmoduls zu ermöglichen, findet das Seminar „Forschungsdesigns verfassen“ in Blockform u.U. auch in der vorlesungsfreien Zeit statt (plus verpflichtende Vorbesprechung)

Lehrveranstaltungen:

**Modul: VERTIEFUNGSMODUL POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Referat mit Präsentation und/oder kleinere schriftliche Leistungen

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Studierende

- verfügen über spezielle und forschungsnahe Kenntnisse eines Themenbereiches der politischen Theorie
- kennen die verschiedenen wissenschaftstheoretischen und normativen Voraussetzungen und die politischen Implikationen der in diesem Bereich vertretenen Theorien kennen Begründungsprobleme, offene Streitfragen und mögliche Schwerpunkte der weiteren Forschung

Inhalte: Inhalte

- Grundsatzfragen der normativen Politischen Theorie, insbesondere von Demokratie- und Gerechtigkeitstheorien
- Ideengeschichtliche Zusammenhänge und philosophische Hintergründe politischer Theorien
- Sozialwissenschaftliche Großtheorien wie Systemtheorien, Modernisierungstheorien, ökonomische Theorien der Politik
- Normative und theoretische Grundprobleme aktueller politischer Entwicklungen

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls: MA Politikwissenschaft (Hauptfach) Spezialisierungsmodul "Politische Theorie und Ideengeschichte"

---

MA Politikwissenschaft (Nebenfach) Spezialisierungsmodul "Politische  
Theorie und Ideengeschichte"  
M.Ed. Sozialkunde „M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung“  
M.Ed. Sozialkunde „M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext“  
Master Internationale Beziehungen und Diplomatie, Modul  
Politikwissenschaftliche Profilbildung

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Claudia Ritzi

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

- 13502221 Spezialisierungsmodul Politische Theorie (1) / Seminar
- 13502257 Spezialisierungsmodul Politische Theorie (2) / Seminar
- 13502258 Spezialisierungsmodul Politische Theorie (3) / Seminar

**Modul: VERTIEFUNGSMODUL POLITISCHE SYSTEME**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation und/oder kleinere schriftliche Leistungen
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Studierende <ul style="list-style-type: none"> <li>• können theoretische und empirische Ansätze der Systemforschung reflektieren und in konkreten Fragestellungen zu ausgewählten Bereichen anhand selbst gewählter Beispiele darlegen</li> <li>• analysieren und vergleichen systematisch unterschiedliche politische Systemtypen mit Blick auf Strukturen und Institutionen (polity), auf Akteure und Prozesse (politics) sowie auf Politikfelder (policies) und können Differenzen und Gemeinsamkeiten sowohl auf der Mikro-, wie Meso- und Makroebene anhand einzelner Fallbeispiele bearbeiten</li> <li>• sollen die besonderen Herausforderungen mit Bezug auf ihre Institutionenentwicklung und ihrer sozialen und ökonomischen Situation reflektieren und Lösungsansätze zu Problemfeldern entwickeln können</li> <li>• sollen Reformoptionen in zentralen Politikfeldern verstehen und beispielhaft Lösungskonzepte vorstellen bzw. entwickeln können</li> <li>• erlernen zentrale methodische Ansätze der vergleichenden empirischen Analyse von Regierungssystemen</li> </ul>
----------------------	--

Inhalte:	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleichende Regierungslehre (theoretisch)</li> <li>• Vergleichende empirische Analyse entlang der drei Dimensionen des Politischen (polity, politics, policy)</li> <li>• Vergleichende empirische Analyse von zentralen Akteuren, Institutionen, Organisationen und Prozessen</li> <li>• Methodische Ansätze der Vergleichenden Regierungslehre</li> </ul>
----------	---

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

---

Empfohlene  
Voraussetzungen:

---

Verwendbarkeit des Moduls: MA Politikwissenschaft (Hauptfach) Spezialisierungsmodul "Politische Systeme"  
MA Politikwissenschaft (Nebenfach) Spezialisierungsmodul "Politische Systeme"  
M.Ed. Sozialkunde "M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung"  
M.Ed. Sozialkunde "M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext"  
Master Internationale Beziehungen und Diplomatie, Modul Politikwissenschaftliche Profilbildung

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Uwe Jun

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

- 13502228 Spezialisierungsmodul Politische Systeme (2) / Seminar
- 13502237 Spezialisierungsmodul Politische Systeme (3) / Seminar
- 13502240 Spezialisierungsmodul Politische Systeme (1) / Seminar
- 13502266 Spezialisierungsmodul Politische Systeme (4) / Seminar

**Modul: VERTIEFUNGSMODUL INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN/  
AUßENPOLITIK**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	in jedem Semester	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en):	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung(en):	Referat mit Präsentation und/oder kleinere schriftliche Leistungen
Prüfungsvoraussetzung(en) (Module):	Keine
Gewichtung der Prüfungsleistung(en):	Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben fortgeschrittenes Orientierungswissen zu den Akteuren, Prozessen und Strukturen der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik in Lehrveranstaltungen, die möglichst nahe an der politikwissenschaftlichen Forschung konzipiert sind und zu eigenständigen Untersuchungen anleiten.</li> <li>• können die wichtigsten Positionen und Personen komplexer Forschungsstände erarbeiten.</li> <li>• können die Analyse von vertiefenden Fallstudien durchführen sind in der Lage, im Rahmen von Streitgesprächen, Rollenspielen oder Simulationen unterschiedliche Positionen in Theorie und Praxis einzunehmen.</li> <li>• lernen eigenständig den aktuellen Literaturstand zu einem Thema zu erarbeiten; Kontroversen und Forschungslücken zu identifizieren; unterschiedliche Forschungsansätze und theoretische Zugänge zu vergleichen sowie neue Methoden zu erproben und eigene Analysekonzepte zu entwickeln und zu operationalisieren.</li> </ul>
----------------------	--

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse und Einordnung von Theorie und Praxis der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik aufbauend aus den im Bachelorstudium erschlossenen theoretischen, konzeptuellen und methodisch Zugängen</li> <li>• Vertiefte Analyse von ausgewählten Theorien, Akteuren, Strukturen und Prozessen der Internationalen Beziehungen und Außenpolitik Vertiefte Analyse ausgewählter Sachbereiche, Problemlagen, Strukturen und Konflikten aus fünf miteinander verbundene Schwerpunktbereichen: Außenpolitik und Diplomatie, Internationale Organisationen und Global Governance, Friedens-</li> </ul>
----------	---

---

und Konfliktforschung, Politische Theorie und Philosophie der Internationalen Beziehungen sowie Politik und Regieren unter den Bedingungen der Globalisierung.

---

Literatur:

---

Veranstaltungsformen: S

---

Empfohlene  
Voraussetzungen:

---

Verwendbarkeit des Moduls: MA Politikwissenschaft (Hauptfach) Spezialisierungsmodul "Internationale Beziehungen und Außenpolitik"  
MA Politikwissenschaft (Nebenfach) Spezialisierungsmodul "Internationale Beziehungen und Außenpolitik"  
M.Ed. Sozialkunde "M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung"  
M.Ed. Sozialkunde "M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext"  
Verschiedene Module Master Internationale Beziehungen und Diplomatie (je nach Modulzuordnung dort).

---

Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Manuel Fröhlich

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

- 13502238 Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen (1) / Seminar
- 13502239 Spezialisierungsmodul Internationale Beziehungen (2) / Seminar
- 13502303 Internationale Politik I (Theorien und Praktiken der Diplomatie) / Seminar

**Modul: VERTIEFUNGSMODUL POLITISCHE ÖKONOMIE**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	1. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	10,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	4,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Jahr (WiSe)	Präsenzstudium (h):	60
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	240
		Arbeitsaufwand (h):	300

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Hausarbeit oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme, ggf. Bestehen der Studienleistungen, Bestehen der Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung(en): Referat mit Präsentation

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Die Modulnote fließt gemäß dem Gewicht der Leistungspunkte des Moduls in die Endnote ein.

Qualifikationsziele: Studierende

- kennen die wichtigsten Gegenstände, begrifflichen Konzepte, Theorien und Methoden der politischen Ökonomie.
- verstehen die grundlegenden Funktionsmechanismen wirtschaftlicher Systeme, insb. der politischen Ökonomie von Entwicklungs- und Schwellenländern.
- haben fortgeschrittene Kenntnisse der Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerung wirtschaftlicher Modernisierung und wirtschaftlichem Strukturwandel sowie der politischen bzw. gesellschaftlichen Voraussetzungen und Konsequenzen.
- sind in der Lage aktuelle sozioökonomische Fragen eigenständig und in einer vergleichenden Perspektive zu analysieren.

Inhalte: Inhalte

- Grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik und Ökonomie.
- Fragen der Wirtschaftspolitik und staatlicher Eingriffe in wirtschaftliche Prozesse.
- Historische und aktuelle Rolle des Staates in der wirtschaftlichen Entwicklung.

Literatur:

Veranstaltungsformen: S

Empfohlene Voraussetzungen:

Verwendbarkeit des Moduls: MA Politikwissenschaft (Hauptfach) Spezialisierungsmodul "Politische Ökonomie"  
MA Politikwissenschaft (Nebenfach) Spezialisierungsmodul "Politische Ökonomie"

---

M.Ed. Sozialkunde "M 10: Fachwissenschaftliche Vertiefung"  
M.Ed. Sozialkunde "M11: Querschnittsprobleme im politischen Kontext"  
Master Internationale Beziehungen und Diplomatie, Modul  
Politikwissenschaftliche Profilbildung  
Verschiedene Module in den Masterstudiengängen "European and East  
Asian Governance" sowie "International Economics and Public Policy" (je  
nach Modulzuordnung dort)

---

Modulbeauftragte(r): apl. Prof. Dr. Dirk Schmidt

---

Sonstige  
Informationen:

---

Lehrveranstaltungen:

- 13502255 Spezialisierungsmodul Politische Ökonomie (1) / Seminar
- 13502282 European Politics and Governance / Seminar
- 13502292 Europe and East Asia in Global Governance / Seminar

**Modul: MASTER-ABSCHLUSSMODUL**

zugeordnet zu:

Empfohlenes Fachsemester:	4. Semester	Leistungspunkte / ECTS:	30,0
Moduldauer (Semester):	1	Semesterwochenstunden:	1,0
Angebotshäufigkeit:	jedes Semester	Präsenzstudium (h):	15
Lehrsprache:	deutsch	Selbststudium (h):	875
		Arbeitsaufwand (h):	900

Zu erbringende Prüfungsleistung(en): Masterarbeit (80%) und mündliche Prüfung (30 Min.) (20%)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreiches Bestehen der Modulprüfungen in Form einer Masterarbeit (60-90 Seiten) und einer mündlichen Prüfung.

Zu erbringende Studienleistung(en):

Prüfungsvoraussetzung(en) (Module): Keine

Gewichtung der Prüfungsleistung(en): Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 30/100 LP (Masterarbeit 24 LP, Mündliche Prüfung 6 LP).

Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- erlernen unter Betreuung eines Hochschullehrers bzw. einer Hochschullehrerin die eigenständige Anfertigung einer umfangreichen Forschungsarbeit in Gestalt ihrer Masterarbeit
- wenden dabei ihre im Studium gesammelten methodischen Kenntnisse auf eine wissenschaftliche Fragestellung an
- sammeln Erfahrungen im Planen und Durchführen einer länger angelegten Forschungsarbeit
- stellen ihre Konzeption im Kolloquium vor
- reflektieren im Rahmen der mündlichen Prüfung die Schwerpunkte des Studienganges (politische Kommunikation und politische Partizipation)

Inhalte:

variabel, je nach Forschungsgebiet.

Literatur:

Veranstaltungsformen: (a) Kolloquium zur Masterarbeit (1SWS)

Empfohlene

Voraussetzungen: Erfolgreiches Bestehen von mindestens drei der vier Pflichtmodule aus den Bereichen "Politische Partizipation" und "Politische Kommunikation".

Verwendbarkeit des Moduls:

--

---

---

Modulbeauftragte(r):

Prof. Dr. Uwe Jun

---

Sonstige  
Informationen:

--

---

Lehrveranstaltungen: